

Steckenpferd in der Eifel ist die Ausbildung

Malteser im Monschauer Land luden zur Jahresauftaktversammlung nach Lammersdorf. 800 Teilnehmer in Kursen im Jahr 2016.

Nordeifel. „Die Aktivitäten der Malteser im Monschauer Land haben wir in den letzten Jahren sukzessive ausgebaut“, stellte Ralf Bischoni, Leiter der Aachener Malteser-Schule, auf der Jahresauftaktversammlung des Malteser Hilfsdienstes (MHD) in dessen Niederlassung in der Lammersdorfer Kirchstraße zufrieden fest. Bischoni konnte dort neben Vertretern anderer Hilfsdienste (Feuerwehr, THW, DRK) auch Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns begrüßen, der als Vertreter der beiden anderen Eifelkommunen zu Gast war.

Hermanns bestätigte in seinem Grußwort Bischonis Ausführungen und hob lobend hervor: „Die Malteser bereichern das Portfolio der Hilfsorganisationen in der Eifel. Das große Angebot der Malteser hat auch dazu geführt, dass der MHD in der Bevölkerung große Wertschätzung erhalten hat.“

Ralf Bischoni hatte zuvor in einem kurzen Rückblick daran erinnert, dass der MHD seit fünf Jahren mit seiner Niederlassung in Lammersdorf eine neue Heimat gefunden habe. Die dort stattfindenden Kurse fänden eine große Resonanz. „Die Malteser in der Eifel haben ein besonderes Steckenpferd: die Ausbildung“, merkte Bischoni dazu an, der auch an die gemeinsame Erste-Hilfe-Aktion mit dem DRK aufmerksam



Ralf Bischoni (2.v.l.), Leiter der Malteser Schule-Aachen, freute sich bei der Jahresauftaktveranstaltung des MHD in Lammersdorf, neben Vertretern von anderen Hilfsdiensten auch Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns (r.) begrüßen zu können.
Foto: A. Hoffmann

machte. „Aber wir arbeiten auch eng mit den Feuerwehren, dem THW und den Johannitern zusammen“, erklärte Bischoni, der weiter erläuterte, dass der MHD mit dem Caritasverband verbunden sei und man in der Städteregion 10 000 Mitglieder habe. Zu den Aktivitä-

ten des MHD in der Eifel stellte Ralf Bischoni fest: „Wir sind stolz, dass wir so etwas in der Eifel aufbauen konnten.“

Das Aufgabenspektrum der Malteser ist vielfältig und reicht vom Katastrophenschutz bis zur Hospiz- und Trauerarbeit. Rettungs-

dienste und Krankentransporte sowie besondere Sanitätsdienste beim CHIO-Reitturnier, auf dem Aachener Tivoli oder im Mönchengladbacher Stadion gehören gleichfalls zu den Aufgaben. „Daneben sind wir natürlich auch immer am Kreermannstag präsent“,

so Bischoni.

Jutta Palm, Leiterin der Ausbildung im Bereich Monschauer Land, wies mit Stolz auf das breite Kursangebot hin, das kontinuierlich ausgebaut werde. „Wir haben 13 Ausbilder und Pflegedozenten und hatten 2016 in unseren Kursen 800 Teilnehmer“. Auch wenn dies mit viel Arbeit verbunden sei, „macht das Freude, da Akzeptanz da ist“.

Bürgermeister Hermanns hob abschließend die gute Zusammenarbeit des MHD mit der Feuerwehr im erweiterten Hilfsbereich hervor. So werden die Malteser bei den großen Gemeindeübungen der Feuerwehr mit einbezogen. Hermanns: „Anderen zu helfen ist eine sehr noble Aufgabe, die man gesellschaftlich gar nicht hoch genug bewerten kann.“ (ani)

Ehrungen des MHD für verdiente Mitglieder

Bei der Jahresauftaktversammlung der Malteser ehrten Diözesanleiter Jürgen Werner und Diözesangeschäftsführer Wolfgang Heidinger verdiente Mitglieder. Ingo Schmitz und Martin Reateglui erhielten die Malteserplaketten in Gold und Silber. Für Jutta Palm, Sylvia Völl und Wolfgang Völl gab es Blumensträuße und Geschenke.